

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Reinigungsleistung auf verschiedenen Displaytypen

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl der Displaytypen

Drei verschiedene Displaytypen wurden präzise ausgewählt, um eine breitgefächerte Analyse der Reinigungsleistung zu ermöglichen. Diese Displaytypen umfassen:

- Einen Laptop-Bildschirm mit einer matten Oberfläche, der speziell dazu neigt, Staub und Fingerabdrücke zu sammeln.
- Ein Smartphone-Display mit gehärtetem Glas, das oft stark verschmutzt und mit Fingerabdrücken bedeckt ist.
- Ein Tablet-Display, das ähnlich dem Smartphone-Bildschirm ist, jedoch eine größere Oberfläche zur Reinigung bietet.

Schritt 2: Vorreinigung der Displays

Um die Effizienz der eigentlichen Reinigungsmethode zu maximieren, wurden die Displays zunächst vorab gereinigt. Dies erfolgte durch sanftes Abwischen mit einem trockenen Mikrofaser Tuch. Hierbei wurde der grobe Schmutz wie Staub und lose Partikel entfernt, sodass der Bildschirmreiniger optimal auf die verbleibenden Verunreinigungen einwirken konnte. Diese Vorreinigung stellte sicher, dass die Testbedingungen standardisiert und reproduzierbar waren.

Schritt 3: Auftragen des Bildschirmreinigers

Der ausgewählte Bildschirmreiniger wurde in einer kontrollierten Menge gleichmäßig auf die Oberflächen der drei Displaytypen aufgetragen. Dabei wurde darauf geachtet, dass alle Bereiche einschließlich der Ecken und Kanten benetzt wurden. Der Reiniger wurde in einer feinen, gleichmäßigen Schicht aufgetragen, um eine effektive Reinigungswirkung zu gewährleisten, ohne dass Flüssigkeit in die Geräte eindringen konnte.

Schritt 4: Reinigung der Displays

Nach dem Auftragen des Reinigungsmittels wurden die Displays mit einem sauberen, frischen Mikrofaser Tuch in kreisenden Bewegungen gereinigt. Diese Technik stellt sicher, dass der Reiniger gut verteilt und in die Mikrorisse und Vertiefungen der Oberflächenstruktur eingearbeitet wird. Die kreisenden Bewegungen helfen zudem, die Schmutzpartikel aufzunehmen und abzutransportieren, anstatt sie nur zu verschmieren.

Schritt 5: Überprüfung des Reinigungsergebnisses

Im letzten Schritt wurden die gereinigten Displays sorgfältig auf verbleibende Verschmutzungen untersucht. Dies umfasste eine Prüfung auf sichtbare Fingerabdrücke, Staubrückstände und andere Verunreinigungen, die nach der Reinigung noch vorhanden sein könnten. Die Überprüfung erfolgte unter unterschiedlichen Lichtverhältnissen, um sicherzustellen, dass auch feinste Rückstände identifiziert wurden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle drei Displaytypen sind makellos sauber, ohne jegliche Rückstände von Fingerabdrücken, Staub oder anderen Verunreinigungen. Die Oberflächen erscheinen klar und strahlend.

90 Punkte: Es sind nur minimale Rückstände auf einem der Displaytypen sichtbar, möglicherweise schwer zu erkennen und nur unter bestimmten Lichtverhältnissen auffallend. Die anderen beiden Displays sind makellos sauber.

80 Punkte: Auf zwei der Displaytypen sind leichte Rückstände sichtbar. Diese Verunreinigungen sind nicht sehr auffällig, aber bei genauer Betrachtung erkennbar. Der dritte Displaytyp ist makellos sauber.

70 Punkte: Ein Display weist deutliche Rückstände auf, die sofort ins Auge fallen. Die anderen zwei Displays haben leichte Rückstände, die nur bei genauem Hinsehen sichtbar sind.

60 Punkte: Zwei der drei Displaytypen zeigen deutliche Rückstände, die auf den ersten Blick erkennbar sind. Der dritte Displaytyp hat leichte Rückstände.

50 Punkte: Alle Displays sind teilweise sauber, aber alle weisen sichtbare Rückstände auf. Dies kann Fingerabdrücke, Staub oder Schlieren umfassen.

40 Punkte: Auf allen drei Displaytypen sind starke Rückstände sichtbar. Die Displays erscheinen nicht deutlich sauberer und haben noch viele Verunreinigungen.

30 Punkte: Die Displays sind nach der Reinigung kaum verbessert und wirken fast unbehandelt. Zahlreiche Rückstände und Verunreinigungen sind deutlich sichtbar.

20 Punkte: Die Displays erscheinen nach der Reinigung schmutziger als zuvor. Es haben sich neue Verschmutzungen gebildet, und die Oberfläche wirkt verschmiert.

10 Punkte: Keine sichtbare Reinigungswirkung. Die Displays sind so verschmutzt wie zuvor oder schlimmer, ohne Sauberkeitseffekte durch die Reinigung.

2. Geruchsintensität

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Reinigers

Der Bildschirmreiniger wurde in der Originalflasche aufbewahrt und vor der Anwendung gut geschüttelt, um sicherzustellen, dass die Inhaltsstoffe gleichmäßig verteilt sind. Dies ist ein wichtiger Schritt, um eine konsistente und reproduzierbare Basis für die Geruchsprüfung zu gewährleisten.

Schritt 2: Erstes Riechen am Reiniger

Nachdem der Reiniger geschüttelt wurde, wurde die Flasche geöffnet und eine Person roch unmittelbar daran. Dies erfolgte, um die Intensität und Qualität des Geruchs des unverdünnten Produkts direkt aus der Flasche zu bewerten. Diese initiale Geruchsaufnahme gibt Aufschluss darüber, wie stark oder schwach der Reiniger in seiner konzentriertesten Form riecht.

Schritt 3: Auftragen des Reinigers

Eine kleine Menge des Bildschirmreinigers wurde auf ein Mikrofasertuch gesprüht. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Menge gleichmäßig verteilt und ausreichend ist, um eine klare Lochstelle auf dem Tuch zu hinterlassen. Dieser Schritt simuliert die praktische Anwendung des Reinigers, wie sie im Alltag durch Nutzer erfolgen würde.

Schritt 4: Zweites Riechen am Tuch

Nach dem Auftragen des Reinigers auf das Mikrofasertuch wurde das Tuch direkt an die Nase gehalten und daran gerochen. Dies diente dazu, die Veränderung und Intensität des Geruchs nach der Applikation auf ein Trägermaterial zu bewerten. Ein solcher Schritt hilft dabei, Einflüsse durch das Material des Tuchs oder die Verdünnung durch die Anwendung einzuschätzen.

Schritt 5: Verbleibender Geruch nach der Reinigung

Nach der Reinigung eines Testobjekts oder einer Musterfläche im Raum wurde der verbleibende Geruch im Raum wahrgenommen und bewertet. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, ob der Reiniger den Raum mit einem bleibenden Geruch füllt und wie dominant dieser Restgeruch im Vergleich zur anfänglichen Konzentration ist. Dies ist entscheidend, um zu beurteilen, ob der Geruch des Reinigers nach der Anwendung als angenehm oder störend empfunden wird.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Kaum wahrnehmbarer Geruch, sehr angenehm.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Reiniger sowohl direkt aus der Flasche als auch nach dem Auftragen und in der Raumluft kaum wahrnehmbar ist und der möglicherweise verbleibende Geruch als sehr angenehm empfunden wird, ohne jegliche Form von Belästigung.

90 Punkte: Leichter, nicht störender Geruch.

Diese Bewertung erhält der Reiniger, wenn der Geruch leicht präsent ist, sowohl direkt aus der Flasche als auch nach der Anwendung, jedoch zu keinem Zeitpunkt störend empfunden wird. Der Restgeruch nach der Reinigung hat ebenfalls keine negative Einwirkung.

80 Punkte: Moderater Geruch, aber nicht unangenehm.

Hier wird der Reiniger eingestuft, wenn der Geruch eine moderate Intensität aufweist und deutlich wahrnehmbar ist, jedoch immer noch als nicht unangenehm beschrieben werden kann. Auch der Restgeruch im Raum nach der Reinigung bleibt akzeptabel.

70 Punkte: Etwas stärkerer Geruch, aber erträglich.

Der Reiniger bekommt diese Punktzahl, wenn der Geruch als etwas stärker empfunden wird, aber dennoch toleriert werden kann. Der Geruch nach der Applikation auf das Tuch und in der Raumluft ist zwar merklich, aber noch im Bereich des Erträglichen.

60 Punkte: Starker Geruch, etwas störend.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Geruch des Reinigers stark wahrgenommen wird und als etwas

störend bewertet wird. Die Konzentration des Geruchs auf dem Tuch und im Raum nach der Anwendung ist spürbar unangenehm.

50 Punkte: Sehr starker Geruch, deutlich störend.

Der Reiniger erhält diese Bewertung, wenn der Geruch als sehr stark und eindeutig störend empfunden wird, sowohl in der direkten Anwendung als auch in der verbleibenden Raumluft. Dieser starke Geruch beeinträchtigt das Wohlbefinden deutlich.

40 Punkte: Intensiver Geruch, unangenehm.

Diese Wertung wird gegeben, wenn der Geruch des Reinigers als intensiv und unangenehm empfunden wird. Der Geruch bleibt nach der Anwendung störend wahrnehmbar und beeinträchtigt den Aufenthalt im Raum negativ.

30 Punkte: Sehr unangenehmer Geruch, kaum auszuhalten.

Hierbei wird der Geruch des Reinigers als extrem unangenehm und beinahe unerträglich empfunden, sowohl aus der Flasche als auch im Raum nach der Reinigung.

20 Punkte: Extrem unangenehmer Geruch, Raum muss gelüftet werden.

Der Reiniger erhält diese Punktzahl, wenn der Geruch so extrem unangenehm ist, dass es erforderlich ist, den Raum nach der Anwendung zu lüften, um den Geruch zu verdrängen und erträgliche Luftqualität wiederherzustellen.

10 Punkte: Unerträglicher Geruch, sofortiges Lüften erforderlich.

Die niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn der Geruch des Reinigers als unerträglich empfunden wird und sofortiges Lüften erforderlich ist, um die Raumluft von dem unangenehmen Geruch zu befreien und ein Verweilen im Raum wieder möglich zu machen.

3. Hautverträglichkeit bei direktem Kontakt

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Tests

Eine kleine Menge des Bildschirmreinigers wurde großzügig auf die Spitze eines Wattestäbchens aufgetragen, um sicherzustellen, dass genug Lösungsmittel für eine aussagekräftige Prüfung vorhanden ist.

Schritt 2: Auftragen auf die Haut

Der Reiniger wurde sorgfältig auf einen kleinen, abgegrenzten Bereich der Unterarmhaut aufgetragen. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Flüssigkeit gleichmäßig verteilt wird, um eine gleichmäßige Exposition zu gewährleisten.

Schritt 3: Abwarten der Reaktion

Der behandelte Hautbereich wurde für eine Dauer von exakt 30 Minuten beobachtet. Während dieser Beobachtungszeit wurde regelmäßig geprüft, ob Anzeichen von Hautreaktionen wie Rötungen, Juckreiz oder Schwellungen auftreten.

Schritt 4: Reinigung der Haut

Nach Ablauf der 30 Minuten wurde die Hautstelle gründlich mit lauwarmem Wasser und milder Seife gereinigt, um Rückstände des Bildschirmreinigers vollständig zu entfernen und eine weitere mögliche Reizung zu verhindern.

Schritt 5: Langzeitbeobachtung

Über einen Zeitraum von 24 Stunden wurde der gereinigte Hautbereich regelmäßig untersucht. Dabei lag der Fokus auf dem Auftreten von Rötungen, Juckreiz oder anderen unerwünschten Hautreaktionen. Die Beobachtungen wurden in regelmäßigen Abständen dokumentiert, um eine genaue Beurteilung der Hautverträglichkeit zu ermöglichen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Hautreaktion, sehr hautverträglich.

Wenn innerhalb der 24 Stunden nach der Reinigung keine Rötungen, kein Juckreiz und keinerlei andere sichtbare oder spürbare Hautreaktionen auftreten, gilt die Substanz als sehr hautverträglich und erhält die Höchstpunktzahl.

90 Punkte: Minimale Reaktion, kaum wahrnehmbar.

Falls während der Beobachtungszeit minimale Hautreaktionen wie eine sehr leichte, kaum wahrnehmbare Rötung oder ein sehr schwacher Juckreiz auftreten, die nach kurzer Zeit von selbst verschwinden, wird der Test mit 90 Punkten bewertet.

80 Punkte: Leichte Rötung, aber kein Juckreiz.

Eine leichte Rötung, die innerhalb der 24-Stunden-Frist sichtbar wird, jedoch ohne begleitenden Juckreiz oder Unbehagen, führt zu einer Bewertung von 80 Punkten.

70 Punkte: Moderate Rötung, leichter Juckreiz.

Tritt eine moderate Rötung auf, begleitet von leichtem, aber erträglichem Juckreiz, wird der Test mit 70 Punkten bewertet.

60 Punkte: Deutliche Rötung, Juckreiz vorhanden.

Eine deutliche Rötung in Kombination mit merklichem Juckreiz führt zu einer Bewertung mit 60 Punkten. Der Juckreiz sollte dabei jedoch nicht stark genug sein, um sofortige Maßnahmen zu erfordern.

50 Punkte: Starke Rötung, deutlicher Juckreiz.

Wenn eine starke Rötung auftritt und der Juckreiz deutlich und störend ist, wird der Test mit 50 Punkten bewertet.

40 Punkte: Sehr starke Hautreaktion, Juckreiz und Schwellung.

Eine sehr starke Hautreaktion, die sowohl von starkem Juckreiz als auch von sichtbarer Schwellung begleitet wird, führt zu einer Bewertung mit 40 Punkten.

30 Punkte: Extrem starke Reaktion, Juckreiz, Schwellung und Schmerzen.

Bei extrem starken Hautreaktionen, die neben Juckreiz und Schwellung auch Schmerzen verursachen, wird die Prüfung mit 30 Punkten bewertet.

20 Punkte: Sehr unangenehme Hautreaktion, medizinische Hilfe erforderlich.

Falls die Hautreaktion sehr unangenehm ist und es notwendig wird, medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen, wird der Test mit 20 Punkten bewertet.

10 Punkte: Unerträgliche Reaktion, sofortige medizinische Hilfe notwendig.

Wenn die Hautreaktion so unerträglich ist, dass sofortige medizinische Hilfe erforderlich wird, wird die niedrigste Punktzahl von 10 Punkten vergeben.

4. Rückstände auf dem Display

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Displays

Drei unterschiedliche Displays wurden ausgewählt und zunächst sorgfältig mit einem trockenen Mikrofasertuch gereinigt, um Staub und lose Schmutzpartikel zu entfernen. Dabei wurde darauf geachtet, dass keine Feuchtigkeit auf den Displays zurückbleibt.

Schritt 2: Auftragen des Reinigers

Der Bildschirmreiniger wurde gemäß den Herstelleranweisungen auf die Displays aufgetragen. Hierbei wurde darauf geachtet, den Reiniger gleichmäßig zu verteilen, um eine gleichmäßige Reinigung zu gewährleisten.

Schritt 3: Reinigung der Displays

Die Displays wurden anschließend mit einem sauberen Mikrofasertuch in kreisenden Bewegungen gereinigt. Dieser Schritt wurde sorgfältig durchgeführt, um sicherzustellen, dass der Reiniger vollständig verteilt und eventuelle Verunreinigungen gründlich entfernt wurden.

Schritt 4: Überprüfung der Rückstände

Nach der Reinigung wurden die Displays auf sichtbare Rückstände wie Schlieren oder Streifen überprüft. Die Überprüfung erfolgte bei unterschiedlichem Licht, um sicherzustellen, dass keine Rückstände übersehen wurden.

Schritt 5: Fotodokumentation

Die Displays wurden abschließend fotografiert, um die Rückstände zu dokumentieren. Die Fotos wurden unter gleichen Bedingungen aufgenommen, um eine faire und vergleichbare Bewertung zu ermöglichen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine sichtbaren Rückstände, makellose Sauberkeit.

Die Displays zeigen keine Schlieren, Streifen oder Flecken. Auch bei intensiver Betrachtung unter verschiedenen Lichtquellen sind keine Rückstände erkennbar.

90 Punkte: Minimale Rückstände, kaum wahrnehmbar.

Es sind kaum wahrnehmbare Rückstände vorhanden, die nur bei sehr genauer Betrachtung zu sehen sind und keineswegs die Nutzung des Displays beeinträchtigen.

80 Punkte: Leichte Rückstände, nur bei genauem Hinsehen sichtbar.

Leichte Rückstände wie feine Schlieren oder Streifen sind vorhanden, diese sind jedoch nur bei genauer Betrachtung erkennbar und stören die Nutzung des Displays nicht signifikant.

70 Punkte: Moderate Rückstände, sichtbar bei normaler Betrachtung.

Deutliche Rückstände wie moderate Schlieren oder Flecken sind bei normaler Betrachtung sichtbar, was die Nutzung des Displays etwas beeinträchtigen kann.

60 Punkte: Deutliche Rückstände, störend bei der Nutzung.

Die Displays weisen deutliche Schlieren oder Flecken auf, die bei der Nutzung des Displays regelmäßig störend auffallen.

50 Punkte: Starke Rückstände, sehr störend.

Starke Rückstände in Form von auffälligen Streifen oder Flecken sind klar sichtbar und beeinträchtigen die Nutzererfahrung erheblich.

40 Punkte: Sehr starke Rückstände, unbrauchbares Display.

Sehr starke Schlieren oder Flecken sind derart präsent, dass das Display als nahezu unbrauchbar gilt und eine korrekte Nutzung kaum möglich ist.

30 Punkte: Extrem starke Rückstände, Display muss erneut gereinigt werden.
Extrem starke Rückstände lassen das Display stark verschmutzt erscheinen, es ist dringend eine erneute Reinigung erforderlich, um es überhaupt nutzbar zu machen.

20 Punkte: Rückstände verschlimmern den Zustand des Displays.
Die Rückstände sind so stark, dass sie den Zustand des Displays verschlimmern und sogar zusätzlichen Schmutz eingefangen haben.

10 Punkte: Keine Reinigungswirkung, Display wirkt schmutziger.
Es scheint, als hätte die Reinigung keinerlei Effekt gehabt oder das Display wirkt nach der Reinigung sogar schmutziger als zuvor, mit deutlich sichtbaren und störenden Rückständen.

5. Benutzerfreundlichkeit der Flasche/Dosiersystems

Testdurchführung:

Schritt 1: Inspektion der Flasche

In diesem ersten Schritt wurde die Flasche sowie das dazugehörige Dosiersystem einer gründlichen visuellen Inspektion unterzogen. Hierbei wurde insbesondere auf das ergonomische Design der Flasche geachtet. Merkmale wie Form, Größe und Material der Flasche wurden daraufhin bewertet, wie gut sie in der Hand liegt und ob sie ein komfortables und angenehmes Benutzererlebnis bieten. Eventuelle markante Stellen oder Kanten, die die Handhabung beeinträchtigen könnten, wurden ebenfalls notiert.

Schritt 2: Handhabungstest

Im zweiten Schritt wurde die Flasche physisch in die Hand genommen, um den Griffkomfort unter realen Nutzungsbedingungen zu testen. Dabei wurde überprüft, wie die Flasche in verschiedenen Handgrößen liegt und ob sie sich gut greifen und halten lässt. Der Fokus lag auf der Stabilität und dem Komfort während der Nutzung. Benutzer unterschiedlicher Handgrößen und Geschlechter wurden in den Test einbezogen, um die Ergonomie umfassend zu bewerten.

Schritt 3: Dosieren der Flüssigkeit

Der dritte Schritt bestand darin, die Funktionalität des Dosiersystems zu prüfen. Dazu wurde der Reiniger aus der Flasche wiederholt dosiert, um die Genauigkeit sowie die Leichtigkeit der Dosierung zu bewerten. Diese Tests wurden unter kontrollierten Bedingungen durchgeführt, um festzustellen, ob die gewünschte Menge an Flüssigkeit zuverlässig und präzise entnommen werden kann. Auch wie viel Kraftaufwand benötigt wird, um die Flüssigkeit zu dosieren, wurde untersucht.

Schritt 4: Aufbewahrung und Verschluss

Im vierten Schritt wurde die Flasche mehrfach geöffnet und wieder verschlossen, um die Dichtigkeit und Handhabung des Verschlussmechanismus zu testen. Es wurde überprüft, ob der Verschluss sicher und einfach zu bedienen ist und ob es Anzeichen für Undichtigkeiten gibt. Zudem wurde begutachtet, ob der Verschluss nach wiederholtem Gebrauch an Funktionalität verliert oder intakt bleibt.

Schritt 5: Langzeittest

Der letzte Schritt beinhaltete einen Langzeittest, bei dem die Flasche über mehrere Tage hinweg im täglichen Gebrauch verwendet wurde. Ziel war es, die Langlebigkeit und Benutzerfreundlichkeit der Flasche im Alltag zu bewerten. Hierbei wurde beobachtet, ob das Material der Flasche oder das Dosiersystem nach längerer Nutzung Anzeichen von Verschleiß oder Funktionsstörungen zeigt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Flasche und das Dosiersystem sind sehr ergonomisch gestaltet, die Dosierung der Flüssigkeit erfolgt präzise und mit minimalem Aufwand, und es gibt keinerlei Lecks oder Funktionsstörungen.

90 Punkte: Die Flasche ist ergonomisch, die Dosierung verläuft einfach und präzise, jedoch wurden minimale Lecks festgestellt, die allerdings den Gebrauch nicht wesentlich beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Flasche weist eine gute Ergonomie auf, die Dosierung der Flüssigkeit erfordert etwas mehr Anstrengung, tritt jedoch nicht aus der Flasche aus.

70 Punkte: Die Ergonomie der Flasche ist akzeptabel. Die Dosierung ist zwar möglich, aber nicht sehr komfortabel. Es treten minimale Lecks auf, die jedoch keinen signifikanten Einfluss auf die Benutzung haben.

60 Punkte: Die Ergonomie und Dosierung der Flasche ist mäßig. Es sind geringfügige Lecks vorhanden, die gelegentlich den Gebrauch beeinträchtigen können.

50 Punkte: Die Flasche hat eine unkomfortable Ergonomie. Das Dosieren ist schwierig und erfordert erheblichen Aufwand. Es treten leichte Lecks auf, die den Gebrauch deutlich erschweren.

40 Punkte: Die Flasche ist sehr unkomfortabel zu handhaben. Die Dosierung erfordert erheblichen Kraftaufwand und Präzision. Es sind deutliche Lecks vorhanden, die die Nutzung stark einschränken.

30 Punkte: Die Ergonomie und die Dosierung der Flasche sind nahezu unbrauchbar. Es treten starke Lecks auf, die die Nutzung praktisch unmöglich machen.

20 Punkte: Die Flasche ist in einem sehr schlechten Zustand, die Dosierung ist kaum möglich, und es läuft ständig Flüssigkeit aus.

10 Punkte: Die Flasche und das Dosiersystem sind unbrauchbar. Das Dosiersystem ist defekt, und die Flüssigkeit verschüttet sich unkontrolliert.